

**Internationale Gedenkveranstaltung mit Einbettung
auf der deutschen Kriegsgräberstätte Klaipėda (Memel), Litauen**

Samstag, 22. April 2023, 11:00 Uhr

11:00 Uhr Musikstück

Begrüßung und Moderation:

Johanna KLIER
Referatsleiterin für Kooperation

Grußwort:

Arvydas VAITKUS
Bürgermeister der Stadt Klaipėda

Oberstleutnant i.G. Konstantin BELLINI
Militärattaché der Bundesrepublik Deutschland in Litauen

Musikstück

Gedenkansprache des Volksbundes

Dirk BACKEN
Generalsekretär des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Musikstück

Beisetzung von deutschen Soldaten

Andacht und gemeinsames Gebet
Musikstück: „Ich hatt‘ einen Kameraden“

Kranzniederlegungen

Nationalhymnen der Republik Litauen und Deutschlands

Anschl. Empfang mit kleinem Imbiss in der Aula der Universität Klaipedas
Klaipedos Universitetas, H.Manto g. 84, LT 92294 Klaipeda

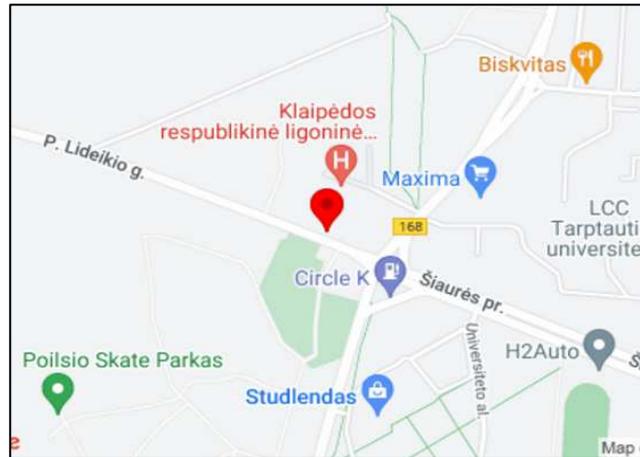
Anfahrtsskizze / Wegebeschreibung zur Kriegsgräberstätte Klaipėda

Deutscher Soldatenfriedhof Klaipėda, P. Lideikio g. 1A, 92290 Klaipėda, Litauen

55°43'52.09"N; 21°07'23.10"E

Der Friedhof liegt im Norden Klaipėdas, am Südenende einer großen Parkanlage (ehem. Hindenburghain).

Von Vilnius/Kaunas fährt man den Baltijos prospektas, dann den Taikos prosp. weiter über die Tiltu gatve in die Manto gatve, die zum Friedhof führt.



Diese Kriegsgräberstätte für Gefallene des Zweiten Weltkrieges hat der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im Auftrag der deutschen Regierung als Sammelfriedhof ausgebaut. Seine Mitglieder und Spender finanzieren die Pflege und Erhaltung dieser Anlage mit ihren Beiträgen und Spenden. Junge Menschen aus Europa helfen in internationalen Jugendcamps bei der Pflege und bauen Brücken der Verständigung. Bereits während des Ersten Weltkrieges forderten die Kämpfe im Memelgebiet zahlreiche Opfer. Etwa 100 Soldaten erhielten 1915 auf dieser Anlage ihre letzte Ruhestätte. In den 30-er Jahren spendeten Memeler Bürger das Geld für eine Neugestaltung. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde der Friedhof erweitert. Bis 1945 kamen etwa 1.300 Gefallene hinzu. Die meisten Soldaten starben bei den Rückzugskämpfen im Herbst 1944. 1995 begann der Volksbund das Friedhofsgelände als Sammelfriedhof für deutsche Gefallene aus den Bezirken Klaipėda (Memel), Telsiai (Telschen), Siauliai (Schaulen), Taurage (Taurroggen) und Raseiniai (Raseinen) neu zu gestalten. Die deutsche Kriegsgräberstätte wurde im August 1998 eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Bis heute sind auf ihr 1.855 deutsche Kriegstote des Ersten und Zweiten Weltkrieges bestattet.